

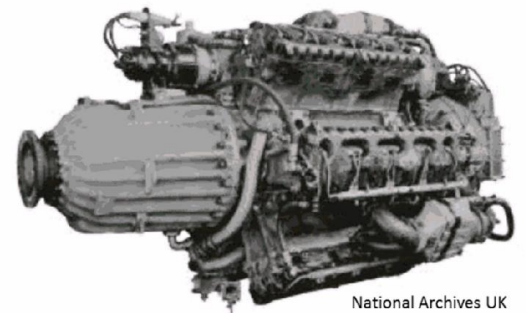


Fragezeichen-Aktion Webseite GKMO - Frage Nr.: 04 vom 21.10.2015

Thema: Entwicklung Jumo 222 E/F in Oberursel
Fraglicher Zeitraum: 1944/1945
Einreicher: Helmut Hujer
Kontakt: hujer.helmut@t-online.de

Wo haben die 1944 nach Oberursel versetzten Leute von Junkers gewohnt?

Nach schweren Bombardierungen der Dessauer Junkerswerke Ende Mai 1944 ist die weitere Entwicklung des Jumo 222 E/F-Flugmotors auf Anordnung des Reichsluftfahrtministeriums in die Motorenfabrik nach Oberursel verlegt worden. Laut Ferdinand Brandner, Leiter dieser Entwicklung, sind etwa 200 Arbeitskräfte von Dessau nach Oberursel versetzt worden, möglicherweise sind weitere Familienmitglieder dazugekommen. Bis Ende 1944 sind laut Brandner zwei solcher Jumo 222 E/F (Drehsinn links/rechts) in Oberursel fertiggestellt und auf den Turmprüfständen erprobt worden, und als die alliierten Truppen nahten, in einer „nahen Felshöhle“ oder „Felsenschlucht“ eingemauert worden, wo sie den Amerikanern unversehrt in die Hände gefallen sind (eventuell Luftschutzstollen der Motorenfabrik?).



Jumo 222 - 24- Zylinder Reihensternmotor
National Archives UK

Angeblich hat ein Arbeitskommando des Arbeitserziehungslagers Hedderheim den Auftrag erhalten, für diese Junkers-Leute Unterkunftsbaracken im Raum Oberursel aufzubauen. Wohnraum ist damals wegen der aus den bombardierten Großstädten aufgenommenen Evakuierten ohnehin knapp gewesen, sodass die Aufstellung von Baracken plausibel erscheint.

Die Fragen lauten:

- Wo sind diese Junkers-Leute untergebracht worden?
- Wo gegebenenfalls haben solche Baracken gestanden?

